



130



2 Wochen
1 Fazit

Dampfer-Branche ist zuversichtlich. Studie belegt: Dampfen hilft bei Tabak-Entwöhnung.

1. Zusammenfassung und Trends

	Kurzübersicht	Trend
	<p>Koalition (CDU, CSU, SPD): Während der Sommerpause fokussiert sich die Bundesregierung auf die EU-Ratspräsidentschaft sowie die Bewältigung der Corona-Pandemie. In diesem Zusammenhang trifft sich die Bundesdrogenbeauftragte mit ihren europäischen Kollegen, wobei u.a. auch Fragen der Prävention und Harm Reduction auf der Agenda stehen.</p>	
	<p>Opposition (B90/Die Grünen, FDP, Die Linke): Die Opposition verfolgt ihre bekannten Ziele in der Tabak-Prävention weiter. In der Sommerpause wird der politische Betrieb etwas heruntergefahren und Abgeordnete nutzen die Zeit für ihre Arbeit im Wahlkreis.</p>	
	<p>Bundesrat, Bundesländer: Der Bundesrat befasst sich nach der Sommerpause mit der Tabak-Politik. Ende August startet wieder die Ausschussarbeit. Die Landesregierungen nutzen die Sommerpause für landespolitische Aktivitäten und sind weiterhin mit der Corona-Pandemie befasst.</p>	
	<p>EU, Europa, Übersee: In Europa und Übersee setzt sich der Trend nach mehr Regulierung fort. Jugendschutz bleibt „das“ Argument gegen die E-Zigarette. Neue Impulse kommen aus den USA. Daneben beschloss die EU weitere Abgaben, die eventuell auch die E-Zigarette betreffen können.</p>	
	<p>Fachcommunity, Wettbewerb: Erneut attestieren Forscher der E-Zigarette Unterstützungsleistung beim Tabak-Stopp. Auch gibt es neue Hinweise, die gegen einen Gateway-Effekt sprechen. Erneut wird deutlich: Tabak und nicht Dampfen ist eine Herausforderung für den Jugendschutz. Dennoch dominieren kritische Studien. Und mit Dr. Mons verlässt eine ausgewogene Stimme das DKFZ.</p>	
	<p>Medien: Presse und Fachportale berichten über die neueste BfTG-Umfrage. Die Berichterstattung richtet ihr Augenmerk auf politische Großereignisse und die Tagespolitik. Zudem wenden sich die Medien typischen Themen der Ferienzeit zu.</p>	
<p>Legende: Tendenzen in Relation zu den Zielen des BfTG.</p> <p>  Sehr positiv (Belange werden berücksichtigt)  Positiv  Neutral, bzw. Trend ↑ oder ↓  Negativ  Sehr negativ (Krise) </p>		

Wichtige Inhalte auf einen Blick

- a) [BfTG-Umfrage: Rund Rückmeldungen und wachsende Zuversicht nach der Corona-Krise](#)
- b) [Italienische Forscher bestätigen: Dampfen hilft bei der Tabak-Entwöhnung](#)
- c) [Irland und UK: Ausweichbewegungen beim Mentholverbot, Umweltschutz als Hebel gegen Tabak](#)
- d) [EU: Weitere Abgaben möglich](#)
- e) [Neue Verkaufsverbote in den USA](#)
- f) [Doch nicht mehr Raucher in Kanada durch E-Zigaretten](#)

2. Meldungen

2.1. Bundesregierung und Bundesministerien, nachgelagerte Behörden

Aus der Arbeit des BfTG



„Es gibt deutliche Hinweise, dass sich das Geschäft wieder belebt hat und damit die im Vergleich zu Tabak deutlich weniger schädliche Alternative E-Zigarette in Zukunft erheblich dazu beitragen könnte, dass die Raucherquote in Deutschland sinkt [...] Der Markt darf nicht durch überzogene politische Regelungen ausgebremst werden.“ (theeuropean.de, 15.07.2020)

Mehr zur aktuellen BfTG-Umfrage in Abschnitt 2.7!

Datum: 19.07.2020, 14.07.2020

Meldung: Das von der Bundesregierung geplante Lieferkettengesetz soll deutsche Unternehmen zur Einhaltung von Standards auch bei Zulieferern im Ausland verpflichten. Ziel ist es, bei der Herstellung z.B. von Elektrogeräten, Textilien oder Nahrungsmitteln nicht zur Ausbeutung von Arbeitskräften oder Kinderarbeit kommt. Betroffen wären Unternehmen mit mehr als 500 Mitarbeitern. Industrieverbände wie BDI und DIHK sehen den Vorstoß kritisch Ihnen steht ein breites [Bündnis von NGOs](#) gegenüber.

Quelle: wiwo.de, saarbruecker-zeitung.de, stimme.de, tagesschau.de

Datum: 13.07.2020

Meldung: Bundesdrogenbeauftragte Ludwig (CSU, MdB) gerät wegen ihrer Positionierung zum Alkoholkonsum in Medien und Social Media in die Kritik. Laut Ludwig stelle Alkohol beim „bestimmungsgemäßen Gebrauch“ kein Problem dar. Während sich die Drogenbeauftragte turnusmäßig mit ihren europäischen Kollegen treffen wird, setzt sich die Bundesrepublik in ihrer [auswärtigen Gesundheitspolitik](#) für den Harm Reduction-Ansatz ein (z.B. Opium-Substitution). Dies findet jedoch bei der nationalen Tabak-Politik keine Anwendung.

Quelle: fr.de, twitter.com, abgeordnetenwatch.de, abgeordnetenwatch.de, abgeordnetenwatch.de

2.2. Bundestag und Parteien

Siehe Abschnitt 2.1.

2.3. Bundesrat und Bundesländer

Siehe Abschnitt 2.1.

2.4. EU, Europa und Übersee

Datum: 23.07.2020, 22.07.2020, 21.07.2020, 15.07.2020

Meldung: Die Staats- und Regierungschefs der EU-Staaten haben sich auf eine Abgabe auf nicht recycelbaren Plastikverpackungsmüll ab dem 01. Januar 2021 geeinigt (Report 121, 105ff., 100f.). Künftig sollen die EU-Staaten 800 €/t an die EU abführen. Bis spätestens 2023 soll eine Abgabe bei der Einfuhr von CO₂-intensiven Produkten aus Drittstaaten folgen. Die Beschlüsse sind Teil der Verhandlungen zum EU-Haushalt. Das EU-Parlament ist derzeit nicht bereit dazu, dem beim EU-Gipfel vereinbarten [Haushaltspaket](#) zuzustimmen. Das geht aus einer Resolution hervor, die die Abgeordneten mit großer Mehrheit annahmen. Vor dem EU-Gipfel hatte die EU-Kommission noch Vorschläge für eine einfache Besteuerung sowie bessere Eindämmung von Steuerbetrug und Verwaltungszusammenarbeit vorgelegt, die sich u.a. auf den Online-Handel beziehen.

Quelle: consilium.europa.eu, deutschlandfunk.de, morgenpost.de, tagesschau.de, sued-deutsche.de, morgenpost.de, rnd.de, consilium.europa.eu, ec.europa.eu

Datum: 21.07.2020, 20.07.2020, 19.07.2020, 15.07.2020

Meldung: In Pakistan, das gerade eine 25 Prozent-Steuer auf E-Zigarettenimporte eingeführt hat, mehren sich die Stimmen nach einem E-Zigarettenverbot. Die Kritiker argumentieren u.a. mit Aromen und Jugendschutz sowie der Lage in den USA. Erst 2019 hatte das E-Zigarettenverbot des Nachbarstaates Indien große Aufmerksamkeit erzeugt und drängt Dampfer in einen wachsenden [Schwarzmarkt](#).

Derweil setzt sich die neuseeländische Dampfer-Organisation *Aotearoa Vapers Community Advocacy* für die Legalisierung tabakfreier Nikotin Pouches ein. Die Causa wird derzeit im Parlament diskutiert. Daneben weist die Tabak-Expertin [Prof. Coral Gartner](#) (*University of Queensland*), dass die tatsächliche Dampferquote bei australischen Jugendlichen 1,8 Prozent beträgt und nicht 65 Prozent. Gartner führt das u.a. auf die Art der Erhebung zurück (z.B. einmaliger Konsum = Konsument).

Quelle: thenews.com.pk, vapingpost.com, scoop.co.nz, voxy.co.nz

Datum: Juli/April

Meldung: Dänemark will neben einem Aromenverbot das Tabak-Werbeverbot auf andere Produktgruppen ausweiten. Davon sind auch tabakfreie Produkte betroffen. Firmen, die E-Zigaretten herstellen oder mit ihnen handeln wollen müssen sich registrieren lassen. Daneben sieht der vorliegende Gesetzentwurf ein Dampf-Verbot an Schulen vor. Dänemark kann das Gesetz nach Ende der Stillhaltefrist erlassen.

Quelle: ec.europa.eu, ig-ed.org

Datum: 21.07.2020, 20.07.2020, 18.07.2020, 16.07.2020, 14.07.2020, 13.07.2020, 12.07.2020

Meldung: Irische Politiker zeigen sich besorgt über den Erfolg der Produkte, welche die Tabak-Industrie als Reaktion auf das Mentholverbot auf den Markt gebracht hat. So konnte JTI in kurzer Zeit mit diesen Produkten 5 Prozent des Marktes einnehmen. Eine [Umfrage](#) der Industrie, ergab, dass mit dem Mentholverbot in Großbritannien 14 Prozent der Mentholrau-

cher auf den Schwarzmarkt ausweichen und etwa ein Drittel den Konsum konventioneller Zigaretten erhöht. 20 Prozent wechselten zur E-Zigarette bzw. dampfen mehr.

Die britische Umweltministerin Pow fordert die Tabak-Industrie auf, ihre Bemühungen zur Reduzierung der Verschmutzung durch Zigarettenkippen zu verstärken. Britische Abgeordnete fordern parteiübergreifend, die Beseitigungskosten auf die Tabak-Industrie abzuwälzen. Die britische Regierung will kein Rauchverbot in der Außengastronomie einführen, wie von Abgeordneten verschiedener Parteien gefordert. Die Waliser Regierung erwägt allerdings diese Maßnahme. Britische Abgeordnete drängen die Regierung zunehmend, stärker gegen das Rauchen vorzugehen und die Smoke free-Strategy 2030 umzusetzen (Report 104).

Laut der University of Bath senkt die Kombination von Steuererhöhungen und Einheitsverpackungen den Zigarettenverkauf in Großbritannien um monatlich 12 Mio. Stk. Die Autoren schätzen die monatliche Absenkung der Nettoeinnahmen der Tabak-Industrie auf 13 Prozent

Quelle: tobaccocontrol.bmj.com, inews.co.uk, theguardian.com, medicalxpress.com, thesun.co.uk, irishtimes.com, dailymail.co.uk, telegraph.co.uk, metro.co.uk, inews.co.uk, express.co.uk, walesonline.co.uk, resource.co, morningadvertiser.co.uk, leftfootforward.org, parliament.uk

Datum: 20.07.2020, 19.07.2020, 14.07.2020, 09.07.2020

Meldung: Die Behörde untersagt der wegen seiner Ausrichtung auf junge Käuferschichten umstrittenen Firma [Puff Bar](#) (Report 127) sowie neun anderen E-Zigarettenanbietern den Verkauf einiger/aller aromatisierten Produkte. Das FDA verweist u.a. auf fehlende Zulassungen und an Jugendliche ausgerichtete Werbung. Kurz vor der FDA-Entscheidung nahm Puff Bar seine Produkte vom US-Markt. Die Einweg-E-Zigarette bleibt aber im internationalen Handel. Die [US-Herzgesellschaft](#) nimmt dies zum Anlass für erneute Kritik (wenig Jugendschutz) und Forderungen (Aromenverbot). Puff Bar kam damit der [FDA](#) zuvor.

Zeitgleich kam eine [Studie](#) der *University of Southern California* heraus, nach der über 100 E-Zigarettenfirmen in den Social Media mit Cartoons werben (Child Appeal). Das u.a. von Altria und PMI geförderte *Competitive Enterprise Institute* [kritisiert](#) zugespitzte Berichterstattung und Studien über Tabak-Alternativen.

Quelle: dnyuz.com, fairwarning.org, fda.gov, newsweek.com, nytimes.com, nbcnews.com, wsj.com, medpagetoday.com

2.5. Fachcommunity

Datum: 20.07.2020, 14.07.2020, 20.05.2020

Meldung: Ein US-kanadisches Forscherteam korrigiert ihre Studie zu Dampfen und Rauchen bei Jugendlichen. Anders als 2019 gemeldet, sei die Raucherquote bei Jugendlichen doch nicht seit der Einführung der E-Zigarette gestiegen. Dennoch führt die kanadische Provinz British Columbia zwecks Jugendschutz eine E-Zigarettenregulierung nach europäischen Vorbild ein.

Einer anderen US-kanadischen Studie zufolge hat die Einführung von HNB in Japan wesentlich zum starken Rückgang des Zigaretten-Konsums beigetragen. Die Autoren plädieren daher für Regulierungen und Besteuerungen, die sich an der Schädlichkeit der Produkte orientieren. Sie sprechen sich zudem für eine öffentliche Aufklärung aus. Somit ließe sich der Tabak-Konsum weiter eindämmen.

Quelle: mdpi.com, vapingpost.com, vancouverisland.ctvnews.ca



Datum: 22.07.2020, 18.07.2020, April 2020

Meldung: Mailänder Wissenschaftler verglichen die Wirkung von E-Zigaretten mit und ohne Nikotin und einer Vergleichsgruppe ohne E-Zigaretten. Die 210 Probanden absolvierten dazu ein verhaltensbezogenes Tabak-Entwöhnprogramm. Insgesamt 20 Prozent der Probanden waren nach 6 Monaten tabakfrei. Dampfer (Nikotin) senkten zudem den Tabak-Konsum am stärksten und wiesen die geringste Abhängigkeit auf. Bei den Dampfern traten keine Nebenwirkungen im Laufe des Versuchs auf. Die Autoren sehen darin einen Beleg für die positive Wirkung des Dampfens beim Tabak-Stopp. Ähnliche Hinweise ergab eine britische Machbarkeitsstudie zur Tabak-Entwöhnung mittels E-Zigaretten bei sozial Schwachen.

Quelle: [sciencedirect.com](https://www.sciencedirect.com), [vapingpost.com](https://www.vapingpost.com), [geios.com](https://www.geios.com)

Datum: 17.07.2020, 23.06.2020

Meldung: Das Aromenverbot bei Tabak-Zigaretten senkt nach einer Studie der *George Mason University* die Raucherquote bei 12-17 Jährigen um 43 Prozent und bei 18-25 Jährigen um 27 Prozent. Die Autoren versprechen sich bei E-Zigarette einen ähnlichen Effekt. Sie plädieren für ein komplettes Aromenverbot bei Tabak-Produkten. Andere Experten warnen vor der (bunten) Aufmachung von Tabak-Packungen, die Jüngere ansprechen. Währenddessen wird in Kalifornien ein Gesetzentwurf für ein Aromenverbot in sämtlichen nikotinhaltigen Produkten diskutiert.

Quelle: [jahonline.org](https://www.jahonline.org), [salon.com](https://www.salon.com), [indiatimes.com](https://www.indiatimes.com), [californiaglobe.com](https://www.californiaglobe.com)

Datum: 17.07.2020, 15.07.2020

Meldung: Die *American Thoracic Society* hat neue Regeln für die Tabak-Entwöhnung bei Erwachsenen herausgegeben. Dabei wird Wirkstoffen wie insbesondere Vareniclin (Champix, Pfizer) der Vorzug ggü. E-Zigaretten gegeben. Die medizinische Fachgesellschaft verweist u.a. auf die ungeklärten Folgen des Dampfens. Die Erläuterungen weisen auf eine kontroverse Debatte in der ATS sowie auf ein knappes Entscheidungsergebnis hin.

In Deutschland begrüßt Dr. Thomas Hering (Beauftragter für die Tabakprävention und Tabakkontrolle und Vorstandsmitglied des *Berufsverbands der Pneumologen*, BdP) die Einführung eines Werbeverbots. Der BDP spricht sich auch für eine Kostenübernahme der Tabak-Entwöhnung durch die Krankenkassen sowie höhere Tabak-Steuern aus.

Quelle: [atsjournals.org](https://www.atsjournals.org), [eurekaalert.org](https://www.eurekaalert.org), [pharmacytimes.com](https://www.pharmacytimes.com), [presseportal.de](https://www.presseportal.de)

Datum: 13.07.2020

Meldung: Experten der University of Houston zufolge steigt der Erfolg beim Tabak-Stopp mit den positiven Erwartungen, die die Nutzer mit der E-Zigarette verbinden. Die Studie legt nahe, dies bei künftigen Strategien zur Tabak-Entwöhnung zu berücksichtigen.

Quelle: [tandfonline.com](https://www.tandfonline.com)

Datum: 08.07.2020

Meldung: Dr. Ute Mons hat die Leitung der Stabsstelle Krebsprävention beim DKFZ abgegeben. Dr. Katrin Schaller hat die kommissarische Leitung übernommen. Mons wechselt als Professorin an den Lehrstuhl für Kardiovaskuläre Epidemiologie am Herzzentrum Köln. Sie will Fragen der Prävention und Pflege in ihre Arbeit zur Kardiovaskulären Epidemiologie des Alterns einfließen lassen.

Quelle: twitter.com

Datum: 22.06. 2020

Meldung: Neue Ergebnisse der DEBRA-Studie (Universität Düsseldorf) zeigen, dass über die Hälfte der Wasserpfeifen-Nutzer im Alter von 17 Jahren oder jünger begonnen hat. Der Anteil aktueller Wasserpfeifennutzer liegt bei 1,8 Prozent. Zum Vergleich: DEBRA gibt die aktuelle Dampfer-Quote insgesamt mit 0,8 Prozent an.

Quelle: debra-study.info, debra-study.info, debra-study.info

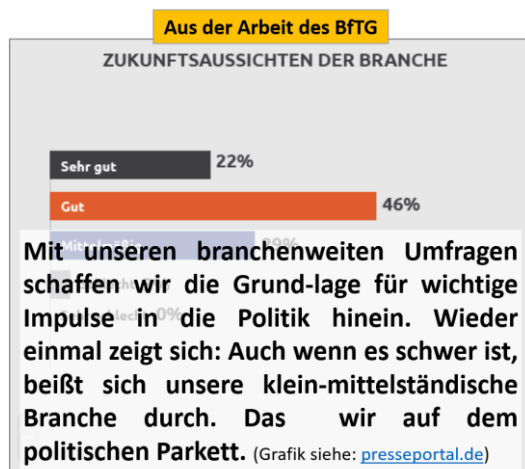
2.6. Nikotin-Gegner und NGOs

Datum: 13.07.2020, 11.07.2020, 10.07.2020

Meldung: Die WHO startet anlässlich der Corona-Epidemie eine weltweite Kampagne zum Tabak-Stopp. Neben dem Pharmaunternehmen Johnson & Johnson, welches die Initiative mit Nikotinpflastern im Wert von 0,75 Mio. US\$ unterstützt, bringen sich u.a. Google und Amazon ein. FCTC begrüßt dieses Engagement. Die Kampagne fokussiert sich auf konventionelle sowie verhaltensbezogene Ansätze (App).

Quelle: aerzteblatt.de, bloomberg.com, deutschlandfunk.de, who.int, who.int, who.int, republicworld.com, zawya.com

2.7. Tabakwirtschaft und Wettbewerb



Datum: 21.07.2020, 15.07.2020

Meldung: Etwa 600 Branchenvertreter und --vertreterinnen nahmen an der BfTG-Umfrage teil. Damit liefert das BfTG eine der größten Firmenumfragen in der E-Zigarettenbranche. Sie wird von Presse und Fachöffentlichkeit beachtet. Über zwei Drittel stellen fest, dass sich das Geschäft nach dem Corona-Lockdown wieder verbessert. Der Gesamtumsatz für 2020 wird auf rund 450 Mio. € geschätzt. Für 2021 erwartet die Branche einen Zuwachs um rund 20 Prozent auf rund 550 Mio. €. Neben einem Aromenverbot fürchten die meisten –

wenn auch mit Abstand – die Einführung einer E-Zigarettensteuer. Mehr als drei Viertel (77 Prozent) der Befragten berichtet von wirtschaftlichen Nachteilen durch direkt importierte Ware.

Quelle: tabakfreiergenuss.org, presseportal.de, theuropean.de, egarage.de, handelsblatt.com, lebensmittelzeitung.net

Aus der Arbeit des BfTG

Einschätzungen zum Gefahrenpotenzial sucralosehaltiger E-Liquids

Sucralose ist ein Süßungsmittel, das in der Europäischen Union als Lebensmittelzusatzstoff E 955 zugelassen ist. Als Süßungsmittel wird der Stoff teilweise in E-Liquids zugesetzt und sorgt für einen sehr markanten süßlichen Geschmack. Seit Jahren besteht jedoch der Verdacht, dass durch das Erhitzen sucralosehaltiger Lebensmittel Verbindungen mit gesundheitsschädlichem Potenzial entstehen können. Eine 2019 erschienene Einschätzung des Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) kommt u.a. zu dem Schluss:

„Als Verband sehen wir uns dem Produkt und den Verbrauchern verpflichtet. Daher haben wir zusammen mit dem VdeH eine erste Einschätzung zu Sucralose herausgegeben. Wir arbeiten weiter mit Instituten zusammen, um möglichst gesicherte Erkenntnisse über diesen Stoff zu erhalten. (Hinweise im BfTG-Mitgliederbereich und unter [tabakfreierrgenuss.org/wp-content/uploads/2020/07/GA_Schadenspotenzial-Sucralose_VdeH_BfTG.pdf](https://www.tabakfreierrgenuss.org/wp-content/uploads/2020/07/GA_Schadenspotenzial-Sucralose_VdeH_BfTG.pdf))

Das BfTG und VdeH werden die Verbraucher über die möglichen Risiken der E-Liquid-Verwendung informieren. In der Zukunft wird das BfTG zum Nachweis einer möglichen Sucraloseumsetzung in E-Zigaretten beitragen. Darauf einer „Direct-to-Lung“ E-Zigarette, unter Variation der Sucralose-Konzentration, untersucht. Das es weiterer differenzierter Forschung in diesem Themenfeld bedarf, um das konkrete Gefahrenpotenzial sucralosehaltiger E-Liquids einschätzen zu können.

Datum: 21.07.2020, 20.07.2020, 15.07.2020, 14.07.2020

Meldung: CBD-Produkte drängen weiter auf den deutschen bzw. internationalen Markt. Sie werden auch als Tabak-Alternativen angeboten. US-Anbieter geben sich beim Wachstum zuversichtlich. Und auch in Deutschland werden CBD-Vape Pens auf den Markt gebracht. Medien behandeln das Thema skeptisch – auch mit Blick auf den Jugendschutz.

Quelle: prnewswire.com, prnewswire.co.uk, topclassactions.com, rtl.de

Datum: 15.07.2020

Meldung: Bob Guden und Sven Müller haben die Geschäftsführung des Tabak-Unternehmens Heintz van Landewyck GmbH (Trier) übernommen. Während Müller die Produktion des luxemburgischen Unternehmens verantwortet, leitet Guden den Verkauf in der DACH-Region. Landewyck ist Mitglied im DZV und BVTE.

Quelle: lebensmittelpraxis.de, rundschau.de

Datum: 20.07.2020, 13.07.2020

Meldung: PMI kommuniziert weltweit mit PR-Maßnahmen die Entscheidung der US-Behörde FDA, iQOS als weniger schädliches Produkt benennen zu dürfen. PMI fordert dabei eine differenzierte Regulierung von HNB. Ärzte, wie z.B. in den Vereinigten Arabischen Emiraten, warnen jedoch vor HNB. Sie argumentieren wie die Gegner der E-Zigarette mit dem Jugendschutz und unbekanntem Langzeitfolgen.

Daneben engagiert sich PMI im Zuge der Corona-Krise mit anderen bekannten Konzernen in einer Kampagne gegen illegal gehandelte Persönliche Schutzausrüstung (PSA), wird aber in Deutschland weiter von [NGOs](https://www.ngos.de) kritisiert.

Quelle: alkhaleejtoday.co, koreaherald.com, baytownsun.com, smokersplanet.de

3. Termine

Chronologische Reihenfolge. Politisch relevante Termine werden **rot** markiert.

Datum	Thema	Akteur	Ort	Link
Jul. 2020 - Mrz. 2021	Ausarbeitung Bundestagswahlprogramm	SPD	Stand 07.2020	spiegel.de , aerzteblatt.de
Jul.-Dez. 2020	EU-Ratsvorsitz	Deutsche Bundesregierung	Berlin / Brüssel	consilium.europa.eu
17./18.08.2020	My Vape	Messe Niedersachsen, Stelter Ent.	Braunschweig	myvape.info
31.08./01.09.2020	Informelles Treffen der EU-Agrarminister	EU	Koblenz	eu2020.de
Sept/Okt 2020	SCHEER-Bericht zur E-Zigarette	Scientific Committee on Health, Environmental and Emerging Risks	Brüssel	ec.europa.eu
05./06.09.2020	Vape Convention	K + D Veranstaltungen	Bremen	vapeconvention.de
05.-07.09.2020	Intersteam	Intersteam	Kassel	intersteam.de
07.09.2020	Anhörung zur Besteuerung von E-Zigaretten	Bundestag	Berlin	bundestag.de
07.-11.09.2020	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
14.-16.09.2020	Deutscher Suchtkongress	DG Sucht	Berlin	deuschersuchtkongress.de
14.-18.09.2020	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
16.09.2020	Veranstaltung zur E-Zigarette	eGarage	Berlin	egarage.de
17.-19.09.2020	SRNT-Jahreskonferenz	SNRT	Lausanne	srnt.org
19.09.2020	FDP-Bundesparteitag	FDP	Berlin	fdp.de
29.09.-02.10.2020	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
10./11.10.2020	VapersCom	VapersCom	Dortmund	vaperscom.de
12.-16.10.2020	43. Expert Committee on Drug Dependence	WHO	Genf	who.int
13.10.2020	Rat der Treffen der EU-Gesundheitsminister	EU	Luxemburg	consilium.europa.eu
14.10.2020	Treffen der europäischen Drogenbeauftragten	Bundesdrogenbeauftragte	Brüssel	bundesgesundheitsministerium.de
15.10.2020	Fachtagung zur E-Zigarette	Prof. Heino Stöver (ISFF/Frankfurt AUS)	Frankfurt a.M.	frankfurt-university.de

Monitoringreport Nr. 130 (Kalenderwochen 29 und 30)

Datum	Thema	Akteur	Ort	Link
16.-18.10.2020	Deutschlandtag	Junge Union	Vechta	dlt20.de
19./20.10.2020	Treffen der EU-Agrarminister	EU	Luxemburg	consilium.europa.eu
26.-30.10.2020	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
26./27.10.2020	VaporMesse		Berlin	visitberlin.de
02.06.11.2020	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
09.-14.11.2020	9. Conference of the Parties (COP9) <u>auf 08.-13.11.2021 verschoben</u>	FCTC	Den Haag	who.int , who.int
09.-11.11.2020	DHS-Fachkonferenz Sucht	DHS	Potsdam	dhs.de
16.-20.11.2020	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
16.11.2020	Wirtschaftstag 2020	Wirtschaftsrat	Berlin	wirtschaftsrat.de
23.-27.11.2020	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
02.12.2020	Treffen der EU-Gesundheitsminister	EU	Brüssel	consilium.europa.eu
02.12.2020	18. Deutsche Tabakkontrollkonferenz	DKFZ (Präsenz- und Online-Veranstaltung)	Heidelberg	dkfz.de
02.12.2020	Konferenz der EU-Gesundheitsminister	Bundesgesundheitsminister/EU	Brüssel	bundesgesundheitsministerium.de
03.-05.12.2020	CDU-Bundesparteitag	CDU	Stuttgart	cdu.de
07.-11.12.2020	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
14.-18.12.2020	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
09.-11.03.2021	18th World Conference on Tobacco or Health	The Union	Dublin	wctoh.org
14.16.05.2021	FDP-Bundesparteitag	FDP	Berlin	fdp.de
08.-13.11.2021	COP9	FCTC	Den Haag	who.int

Hinweis: Links werden i.d.R. als Hyperlinks oder Kurzlinks wiedergegeben.